

Alzheimer-Demenz: NMDA-Antagonist bessert auch Verhalten	<i>Int J Geriatr Psychiatry</i> 23
Eine geschwollene Wade ...	<i>Lancet</i> 23
Apoplex: Hilfe für die Betreuer	<i>BMJ</i> 24

Onkologie

NSCLC: Int6-Expression neuer Prognosefaktor	<i>Clin Cancer Res</i> 26
Follikuläres Lymphom: neue Radioimmuntherapie als Initialbehandlung	<i>N Engl J Med</i> 28
Hormonrefraktäres Prostatakarzinom: Standardtherapie mit Docetaxel weiter optimieren	<i>Symp.</i> 28
steno steno steno steno	26

Psychische Erkrankungen

Erfolge bei CFS mit Verhaltenstherapie	<i>Occup Med</i> 30
Epilepsie – Risiko für Schizophrenie?	<i>BMJ</i> 30
Angst und Depression: hochselektiver SSRI für beide Indikationen	<i>Symp.</i> 30

Rheuma

Arthrose, rheumatoide Arthritis: Renaissance der selektiven COX-2-Hemmer?	<i>Symp.</i> 31
Rheuma-Patienten: zum Arzt bei Bedarf	<i>BMJ</i> 31

Sportmedizin

Rippen-Stressfraktur bei Elite-Ruderern	<i>Scand J Med Sci Sports</i> 32
Erfrierungen und Hypothermie	<i>J Long Term Eff Med Implants</i> 32
Hyponatriämie bei Marathonläufern	<i>N Engl J Med</i> 32

Urologie

Kasuistik: Nierenstein bei einer fettleibigen Frau	<i>JAMA</i> 34
Für Kinder lieber ein Lebendspender	<i>Lancet</i> 34
Kalzimimetika bei sekundärem Hyperpara	<i>N Engl J Med</i> 34
Herzchirurgie: Biomarker für Nierenschädigung	<i>Lancet</i> 35
Prostatitis: chronischen Schmerz stoppen	<i>Int J Antimicrob Agents</i> 35
Urethritis und Zervizitis bei Frauen häufig	<i>Sex Transm Infect</i> 35

Umweltmedizin

Gesundheitsrisiko Flughafen	<i>Occup Environ Med</i> 38
Krebsgefahr bei niedriger Strahlenbelastung?	<i>BMJ</i> 38
Impressum	30

Was bedeuten die Symbole?

- | | |
|--------------------------------|--|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| C Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | Ü Übersicht |

Therapieplanung am Lebensende

Ein 55-jähriger Patient mit metastasierendem Pankreaskarzinom hatte seinem Arzt gesagt, er wolle nicht künstlich am Leben erhalten werden. Sein größter Wunsch seien Wohlbefinden und Selbstständigkeit. Einige Zeit später musste er wegen stärkster Schmerzen und freier Luft im Abdomen operiert werden; er wurde intubiert und beatmet auf die Intensivstation verlegt. Während die Angehörigen das Patiententestament suchten, erlitt der Patient einen Herz-

stillstand und wurde gegen den Willen der Angehörigen reanimiert. Der Patient erwachte wieder und zeigte durch Gesten an, dass er extubiert werden wollte. Schließlich tauchte ein Dokument auf, das Tochter und Exfrau zu Entscheidungsträgern machte. Der Tubus wurde entfernt, und kurze Zeit darauf verstarb der Patient. (JW)

F Tulsky JA: *Beyond advanced directives.* *JAMA* 294 (2005) 359-365
 ✕ Bestellnummer 052575

Untergräbt „Erfahrung“ die Qualität?

Der schnelle Fortschritt erfordert Weiterbildung. Die Anpassungsfähigkeit geht jedoch mit den Berufsjahren verloren. In 51% der Studien aus der Medline-Datenbank von 1966 bis 2004 zeigte sich eine negative Korrelation zwischen Berufsjahren des Arztes und der Qualität seiner Arbeit.

Paradoxerweise verbessert die klinische Erfahrung nicht die Kenntnisse und handwerklichen Fähigkeiten. Deshalb muss vor allem mit fortgeschrittener Berufserfahrung regelmäßige Weiterbildung gefordert werden. (AD)

Eine Studie aus der Herzchirurgie beschrieb sogar ein schlechteres Outcome und eine höhere Mortalität bei Ärzten mit langer Berufspraxis.

S Choudhry NK et al.: *Systematic review: the relationship between clinical experience and quality of health care.* *Ann Intern Med* 142 (2005) 260-273
 ✕ Bestellnummer 052531

DAZUGELERNT

Eine Perforation übersieht man nicht ...

„Es war eine Fortbildungsvorlesung für Ärzte über Anamnese und Untersuchung; in der ersten Reihe saßen einige Professoren. „Sie werden Lungenembolien und Perforationen übersehen“, sagte der Referent, und keiner widersprach. Aber ich war mir sicher, jede Perforation zu erkennen.“

hochdosierte Steroide bekam. Ich wies auf die schlechten Laborwerte hin, aber er zeigte sich überzeugt, dass nichts Schlimmes vorlag. In der Nacht wurde ich zu dem Patienten gerufen; er hatte starke Schmerzen. Ich sah keinen Grund zum Eingreifen.

Fünf Jahre später auf einer chirurgischen Station. Wir machten mit einem Konsiliarius Visite und kamen zu einem Patienten mit toxischer Kolitis, der

Mit 24 Stunden Verzögerung wurde er dann kolektomiert; er überlebte. Ich hatte eine Perforation übersehen.“

Dr. J. S. Huntley, *Musculoskeletal Res. Unit, Edinburgh, UK*